### **Toolholder**

Patent number:

EP1316375

**Publication date:** 

2003-06-04

**Inventor:** 

KNEBEL ALBERT (DE)

**Applicant:** 

AKE KNEBEL GMBH & CO (DE)

Classification: - international:

- european:

B23B31/11; B23B31/10; (IPC1-7): B23B31/11

Application number: Priority number(s):

EP20020026723 20021130

B23B31/11B

DE20012019569U 20011201

Also published as:

DE20119569U (U1)

Cited documents:

US5899642 FR792786 WO0076705

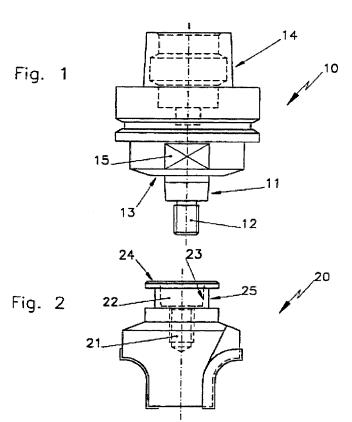
DE29919851U DE876793

more >>

Report a data error here

## Abstract of EP1316375

Device (10) used for holding a tool on a machine tool comprises a tool-holding cone (11) having a threaded pin (12) at its peak. The threaded pin is screwed into a threaded bore in the tool and the tool is centered through interaction of the holding cone with an inner conical surface of the tool. <?? >An Independent claim is included for a tool for arranging on the device and having a bore in one of its ends with an inner conical surface which opens at its point into a threaded bore.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

## (12)

# **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

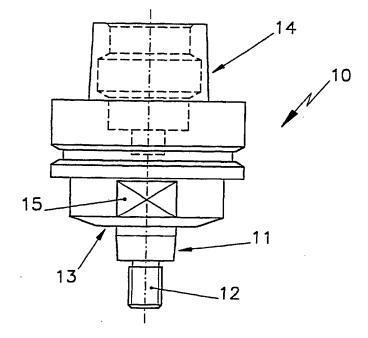
- (43) Veröffentlichungstag: 04.06.2003 Patentblatt 2003/23
- (51) Int CI.7: B23B 31/11

- (21) Anmeldenummer: 02026723.3
- (22) Anmeldetag: 30.11.2002
- (84) Benannte Vertragsstaaten:
  AT BE CH DE DK ES FI FR GB IE IT LI NL PT SE
  Benannte Erstreckungsstaaten:
  AL LT LV MK RO SI
- (30) Priorität: 01.12.2001 DE 20119569 U
- (71) Anmelder: AKE Knebel GmbH & Co. 72336 Balingen-Engstlatt (DE)
- (72) Erfinder: Knebel, Albert 72336 Balingen-Engstlatt (DE)
- (74) Vertreter: Möbus, Daniela, Dr.-Ing. Patentanwältin Dr. Möbus Kaiserstrasse 85 72764 Reutlingen (DE)

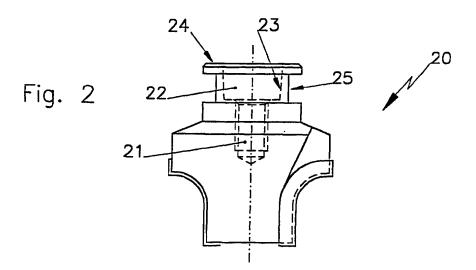
# (54) Vorrichtung zur Aufnahme von Werkzeugen

(57) Eine Vorrichtung (10) zur Aufnahme von Werkzeugen an Werkzeugmaschinen mit einem Werkzeugaufnahmekegel (11), dessen Spitze in eine Gewindebohrung im Werkzeug einschraubbar ist, wobei der Aufnahmekegel (11) mit einer Innenkonusfläche des Werkzeugs zu dessen Zentrierung zusammenwirkt.





EP 1 316 375 A1



#### Beschreibung

[0001] Zum Spannen insbesondere von rotierend angetriebenen Werkzeugen an Werkzeugmaschinen sind Aufnahmevorrichtungen bekannt, die auf der Maschinenseite mit einem Konus versehen sind, der in eine konusförmige Aufnahme der Maschine einsetzbar und darin verspannbar ist. Die Konusflächen sorgen dabei für eine Zentrierung der Aufnahmevorrichtung. Zur Aufnahme des Werkzeugs weisen die bekannten Vorrichtungen Aufnahmehülsen mit einer Gewindebohrung auf, die auf der Außenseite in eine erweiterte Bohrung mit konischer Innenfläche übergehen. In diese Gewindebohrung mit konischem Außenabschnitt lassen sich an den Werkzeugen angeordnete Gewindezapfen einschrauben. Die Gewindezapfen ruhen dabei auf Kegelstümpfen, die an der erweiterten Bohrung mit Innenkonusfläche der Werkzeugaufnahmen zur Anlage kommen. Dadurch wird das Werkzeug in der Aufnahme zentriert.

[0002] Die bekannten Werkzeugaufnahmen haben jedoch den Nachteil, dass es notwendig ist, mit einem Schlüssel durch die Längsachse des Werkzeugs hindurchzufahren, um die Werkzeuge in der Aufnahme verspannen zu können. Die Werkzeugmontage und Demontage ist dadurch relativ umständlich.

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Spannvorrichtung insbesondere für rotierend antreibbare Werkzeuge zu schaffen, die eine hohe Rundlaufgenauigkeit aufweist, und die eine einfache Montage und Demontage der Werkzeuge erlaubt.

[0004] Die Aufgabe wird mit einer Vorrichtung zur Aufnahme von Werkzeugen an Werkzeugmaschinen mit einem Werkzeugaufnahmekegel gelöst, dessen Spitze in eine Gewindebohrung im Werkzeug einschraubbar ist, wobei der Aufnahmekegel mit einer Innenkonusfläche des Werkzeugs zu dessen Zentrierung zusammenwirkt. [0005] Der Werkzeugaufnahmekegel kann mittels eines an der Spitze der Werkzeugaufnahme angeordneten Gewindezapfens oder aber mittels des Schafts einer durch die Werkzeugaufnahme hindurchführbaren Schraube mit dem Werkzeug verschraubbar sein. Die Schraube kann dabei in ihrem Kopf eine Öffnung zum Ansetzen eines Werkzeugs, insbesondere eine Sechskant-Öffnung aufweisen.

[0006] Hier ist also nun nicht mehr am Werkzeug ein Gewindezapfen angeordnet, sondern die Werkzeugaufnahme in das Werkzeug einschraubbar. Es ist damit nicht mehr nötig, mit einem Schlüssel, beispielsweise einem Inbusschlüssel, durch die Längsachse des Werkzeugs hindurchzufahren, um das Werkzeug an der Aufnahme festspannen zu können. Der Aufnahmekegel, der mit der Innenkonusfläche der erweiterten Bohrung des Werkzeugs zusammenwirkt, sorgt für eine exakte Zentrierung des Werkzeugs.

[0007] Der Werkzeugaufnahmekegel kann außerdem aus einer planen Fläche der Vorrichtung vorspringen, gegen die die Stirnseite des Werkzeugs nach Ver-

schrauben des Werkzeugs mit der Werkzeugaufnahme zur Anlage kommt. Im aufgespannten Zustand liegt somit eine so genannte Überbestimmung vor, da sowohl an den Konusflächen von Werkzeug und Aufnahme als auch an der Planfläche der Aufnahme und der Stirnseite des Werkzeugs eine Flächenverbindung mit Anpressdruck zwischen Werkzeug und Aufnahme entsteht.

2

[8000] Die Werkzeugaufnahme kann außerdem in an sich bekannter Weise auf der Werkzeugmaschinenseite mit einem Konus versehen sein, der in eine entsprechend geformte Aufnahme der Werkzeugmaschine mit Innenkonus einführbar und verspannbar ist.

[0009] Zur leichten Montage und Demontage an der Werkzeugmaschine sowie zur Montage und Demontage des Werkzeugs kann die Vorrichtung außerdem Angriffsflächen oder Öffnungen für Schraubwerkzeuge aufweisen. Als Montagehilfsmittel eignen sich dabei insbesondere Gabel- oder Hakenschlüssel.

[0010] Der Gewindezapfen oder die Schraube können mit beliebigen Gewinden, beispielweise metrischen Gewinden oder anderen Gewinden versehen sein. Er kann auch entweder ein Rechts- oder ein Links-Gewinde aufweisen. Außerdem ist es möglich, ihn mit einem Feingewinde zu versehen. Bei Verwendung einer Schraube kann eine handelsübliche Schraube oder aber auch eine speziell gefertigte Schraube eingesetzt

[0011] Mit der erfindungsgemäßen Vorrichtung ist somit eine hohe Rundlaufgenauigkeit von rotierenden Werkzeugen auch nach wiederholter Montage oder Demontage von Werkzeugen möglich. Die Vorrichtung schafft außerdem die Voraussetzung dafür, Bearbeitungswerkzeuge mit oder ohne Spannaufnahmen nachzuschärfen bzw. in Servicemaschinen zur Werkzeugschärfung aufzuspannen.

[0012] Die Erfindung betrifft außerdem ein Werkzeug zur Anordnung an einer erfindungsgemäßen Vorrichtung, das dadurch gekennzeichnet ist, dass es an einer seiner Stirnseiten eine Bohrung mit einer Innenkonusfläche aufweist, die an ihrer Spitze in eine Gewindebohrung mündet. Ein solchermaßen gestaltetes Werkzeug kann mit einer erfindungsgemäßen Vorrichtung verschraubt werden.

[0013] Die Bohrungsöffnung an der Stirnseite des Werkzeugs kann von einer ringförmigen planen Anlagefläche begrenzt sein. Diese plane Anlagefläche kommt nach dem Aufschrauben des Werkzeugs an der planen Fläche der Aufnahmevorrichtung zur Anlage.

[0014] Auch das Werkzeug kann Angriffsflächen oder Öffnungen für Schraubwerkzeuge zur Montage und Demontage an der Vorrichtung zur Aufnahme von Werkzeugen aufweisen.

[0015] Vorzugsweise handelt es sich bei dem Werkzeug um ein rotierend antreibbares Werkzeug wie einen Fräser oder Bohrer, doch können auch nicht rotierende Messwerkzeuge oder Einstellwerkzeuge in erfindungsgemäßer Weise ausgebildet sein.

5

[0016] Nachfolgend wird ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Werkzeugaufnahme und eines erfindungsgemäßen Werkzeugs anhand der Zeichnung näher beschrieben.

[0017] Es zeigen:

- Fig. 1 eine Seitenansicht einer erfindungsgemäßen Werkzeugaufnahme;
- Fig. 2 eine Seitenansicht eines erfindungsgemäßen Werkzeugs;
- Fig. 3 eine Seitenansicht auf eine alternative Ausgestaltung einer Werkzeugaufnahme.

[0018] Die Werkzeugaufnahme 10 gemäß Fig. 1 weist an der Maschinenseite einen Konus 14 auf, der in eine entsprechend konisch geformte, hier nicht dargestellte Aufnahme der Werkzeugmaschine einsetzbar ist. Au-Berdem ist sie an ihrer Spitze mit einem Aufnahmekegel 11 versehen, der an seiner Spitze einen Gewindezapfen 12 trägt. Der Aufnahmekegel 11 springt dabei aus einer planen Anlagefläche 13 an der Vorrichtung 10 hervor. Das in Fig. 2 dargestellte Werkzeug 20, das mit der Aufnahmevorrichtung 10 aus Fig. 1 an einer Werkzeugmaschine gespannt werden kann, weist dementsprechend eine Gewindebohrung 21 auf, die sich nach außen hin zu einer Bohrung 22 erweitert, die eine konische Innenfläche 23 aufweist, wobei die Konizität der Seitenfläche 23 derjenigen des Aufnahmekegels 11 der Werkzeugaufnahme 10 entspricht. Der Gewindezapfen 12 der Aufnahme 10 lässt sich in die Gewindebohrung 21 einschrauben. Ist das Werkzeug 20 völlig auf die Aufnahme 10 aufgeschraubt, so liegt eine die Bohrung 22 begrenzende, ringförmige Anlagefläche 24 des Werkzeugs 20 an der planen Anlagefläche 13 der Aufnahme 10 an. Das Werkzeug 20 und die Aufnahme 10 sind nun sowohl über die Flächen 11, 23 als auch über die Flächen 13, 24 miteinander verbunden und durch die konischen Flächen 11, 23 zentriert und durch die Flächen 13, 24 zusätzlich axial stabilisiert.

[0019] Zum Ansetzen von Schrauben- oder Hakenschlüsseln sind sowohl die Spannvorrichtung 10 als auch das Werkzeug 20 mit entsprechenden Angriffsflächen 15 und 25 versehen.

[0020] Fig. 3 zeigt eine alternative Ausgestaltung einer Werkzeugaufnahme 10' mit einem Werkzeugaufnahmekegel 11' und einem Konus 14' an der Maschinenseite. Die Werkzeugaufnahme 10' weist jedoch keinen Gewindezapfen zur Verschraubung in der Gewindebohrung 21 des Werkzeugs 20 auf. Stattdessen ist hier eine Schraube 16 mit einem Gewindeschaft 17 vorgesehen, die durch eine zentrale Bohrung in der Werkzeugaufnahme 10' hindurchgeführt ist. Im Kopf 18 der Schraube 16 ist eine Sechskant-Öffnung 19 vorgesehen, sodass die Schraube 16 mittels eines Schlüssels mit dem Werkzeug 20 verschraubbar ist. Anschließend kann die Werkzeugaufnahme 10' mit dem montierten

Werkzeug in die Maschine eingesetzt werden.

#### Patentansprüche

- Vorrichtung zur Aufnahme von Werkzeugen (20) an Werkzeugmaschinen mit einem Werkzeugaufnahmekegel (11), dessen Spitze in eine Gewindebohrung (21) im Werkzeug (20) einschraubbar ist, wobei der Aufnahmekegel (11) mit einer Innenkonusfläche (23) des Werkzeugs (20) zu dessen Zentrierung zusammenwirkt.
- Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Werkzeugaufnahmekegel (11) mittels eines an der Spitze der Werkzeugaufnahme angeordneten Gewindezapfens (12) in das Werkzeug (20) einschraubbar ist.
- Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Werkzeugaufnahmekegel (11) mittels einer durch die Werkzeugaufnahme hindurchführbaren Schraube in das Werkzeug (20) einschraubbar ist.
  - Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Schraube in ihrem Kopf eine Öffnung zum Ansetzen eines Werkzeugs, insbesondere eine Sechskant-Öffnung aufweist.
  - Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Werkzeugaufnahmekegel (11) aus einer planen Fläche (13) der Vorrichtung (10) vorspringt, gegen die die Stirnseite (24) des Werkzeugs (20) nach Verschrauben des Werkzeugs (20) mit der Werkkzeugaufnahme zur Anlage kommt.
- 6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass sie auf der Werkzeugmaschinenseite mit einem Konus (14) versehen ist, der in eine entsprechend geformte Aufnahme der Werkzeugmaschine mit Innenkonus einführbar und verspannbar ist.
- Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass sie Angriffsflächen (15) oder Öffnungen für Schraubwerkzeuge zur Montage und Demontage an der Werkzeugmaschine sowie zur Montage und Demontage des Werkzeugs (20) aufweist.
- Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Gewindezapfen (12) oder die Schraube ein Rechts- oder Links-Gewinde trägt.
- 9. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 8, da-

45

10

durch gekennzeichnet, dass der Gewindezapfen (12) oder die Schraube mit einem Feingewinde versehen ist.

10. Werkzeug zur Anordnung an einer Vorrichtung (10) 5 nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass es an einer seiner Stirnseiten eine Bohrung (22) mit einer Innenkonusfläche (23) aufweist, die an ihrer Spitze in eine Gewindebohrung (21) mündet.

11. Werkzeug nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Bohrungsöffnung an der Stirnseite von einer ringförmigen planen Anlagefläche (24) begrenzt ist.

12. Werkzeug nach Anspruch 10 oder 11, dadurch gekennzeichnet, dass es Angriffsflächen (25) oder Öffnungen für Schraubwerkzeuge zur Montage und Demontage an der Vorrichtung (10) zur Aufnahme 20 von Werkzeugen aufweist.

13. Werkzeug nach einem der Ansprüche 10 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass es ein rotierend antreibbares Werkzeug ist.

30

25

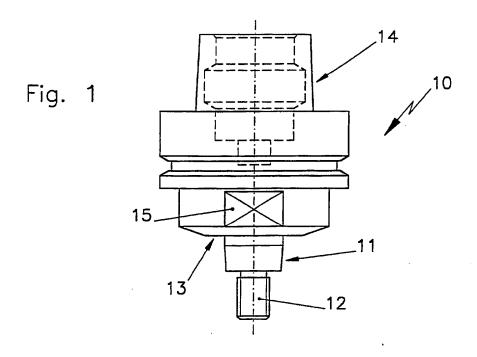
35

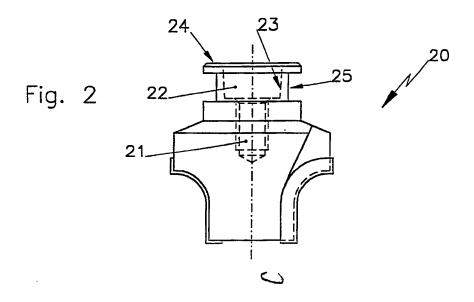
40

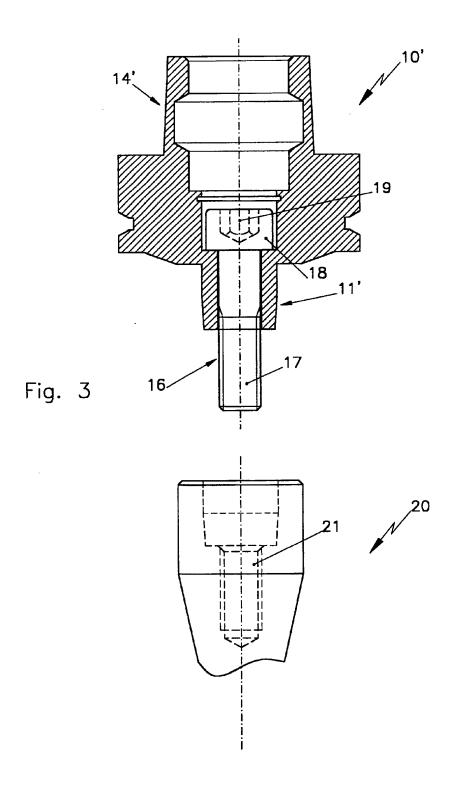
45

50

55









## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 02 02 6723

	EINSCHLÄGIGE	DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokum der maßgebliche	rderlich,	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI.7)	
X	US 5 899 642 A (EKL 4. Mai 1999 (1999-0	5-04)	]7-	,2,5, -13	B23B31/11
Y	<pre>* Spalte 2, Zeile 2 * * Abbildungen 1A,1B</pre>	•	le 12  6		
х	FR 792 786 A (FERDI 10. Januar 1936 (19 * Seite 2, Zeile 24 * Abbildungen *	36-01-10)	1	,2,7-12	
X	WO 00 76705 A (POKO 21. Dezember 2000 ( * Seite 4, Zeile 1 * Abbildung *	2000-12-21)		,2,5, -11,13	
X	DE 299 19 851 U (LI 24. Februar 2000 (2 * das ganze Dokumen	000-02-24)		,3-6, -11,13	
X	DE 876 793 C (FRIED PFORZHEIM;TRAUGOTT 18. Mai 1953 (1953- * Seite 2, Zeile 5 * Seite 2, Zeile 27 * Abbildungen *	FA) 05-18) - Zeile 8 *	16-11	,3,4, -10,12, 3	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7) B23B B23Q
X	US 1 016 116 A (WAL 30. Januar 1912 (19 * das ganze Dokumen	12-01-30)		,2,5,8, 0,11,13	
Х	US 5 873 687 A (WAT 23. Februar 1999 (1 * Spalte 1, Zeile 1 * Spalte 1, Zeile 3 * Spalte 4, Zeile 3 * Abbildungen 1,5,9	999-02-23) 4 - Zeile 23 * 3 - Zeile 38 * - Zeile 11 *		,2,6,8	
Dervo	orllegende Recherchenbericht wu	rde für alle Patentansprüche	erstelit		
<del> </del>	Recherchenor:	Abschlußdalum der Re	scherche	T	Prüfer
	DEN HAAG	20. Januar	2003	Bre	are, D
X:von Y:von and A:tecl O:nic	ATEGORIE DER GENANNTEN DOK i besonderer Bedeutung allein betrach besonderer Bedeutung in Verbindung eren Veröffentlichung derselben Kate- nologischer Hintergrund hischniftliche Offenbarung schenlikerstung	UMENTE T: der E: âlter et	Erfindung zugrur es Patentdokum dem Anmelded er Anmeldung ar anderen Gründe	ide liegende ient, das jedo atum veröffer ngeführtes Do n angeführtes	Theorien oder Grundsätze ch erst am oder ntlicht worden ist kurnent

EPO FORM 1503 03



# Europäisches EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung EP 02 02 6723

	EINSCHLÄGIGE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokum der maßgebliche	ents mit Angabe, soweit erforderlich, n Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI.7)
Υ	2001"	ting Tools Catalogue D2) , SANDVIK COROMANT D XPOO2227875	6	
	* Seite 74; Abbildur Seite A27 * Seite 27; Abbildur	-		
A	WO 00 37204 A (SECO 29. Juni 2000 (2000 * Seite 4, Zeile 18 * Seite 5, Zeile 21 * Seite 6, Zeile 2 * Abbildung 5 *	-06-29) - Zeile 22 * - Zeile 22 *	3,4,9	
Α	* Abbiliading 5 *		9	
A	DE 40 42 399 C (SFS 17. Juni 1992 (1992 * Spalte 2, Zeile 6		7,12	
	* Abbildung 4 *			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
А	US 4 621 960 A (TOE 11. November 1986 ( * Spalte 3, Zeile 6 * Spalte 5, Zeile 2 * Abbildung 1 *	1986-11-11) 4 - Spalte 4, Zeile 2:	4,5,11 *	
Der v	orliegende Recherch <b>en</b> bericht wu	rde für alle Patentansprüche erstellt		
ļ	Recherchenori	Abschlußdatum der Recherche	<del></del>	Prüler
	DEN HAAG	20. Januar 2003	Bre	are, D
X: vor Y: vor and A: ted O: nid	ATEGORIE DER GENANNTEN DOK i besonderer Bedeutung allein betrach i besonderer Bedeutung in Verbindung eren Veröffentlichung derselben Kate inologischer Hintergrund hischriftliche Offenberung ischenliferatie	let nach dem Anr pmit einer D: in der Anmeld porle L: aus anderen G	dokument, das jedo neldedatum veröffer ung angeführtes Do Gründen angeführtes	ntlicht worden ist okument

# ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 02 02 6723

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

20-01-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
US	5899642	A	04-05-1999	SE CN EP JP KR	509931 1231627 0929372 2001500801 2000048693	A ,B A1 T	22-03-1999 13-10-1999 21-07-1999 23-01-2001 25-07-2000
				SE WO	9603525 9813161	A	28-03-1998 02-04-1998
FR	792786	A	10-01-1936	KEI	\E		
WO	0076705	A	21-12-2000	DE DE AT CN WO EP US	29910468 19960927 230648 1355732 0076705 1185391 2002081164	A1 T T A1 A1	17-08-2000 04-01-2001 15-01-2003 26-06-2002 21-12-2000 13-03-2002 27-06-2002
DE	29919851	U	24-02-2000	DE	29919851	U1	24-02-2000
DE	876793	С	18-05-1953	KEI	NE		
US	1016116	Α		KEI	NE		
US	5873687	А	23-02-1999	JP	10291106	A	04-11-1998
WO	0037204	A	29-06-2000	SE CN CZ EP JP SE WO US	512053 1092553 20012280 1152858 2002532272 9804459 0037204 6241433	B A3 A1 T A	17-01-2000 16-10-2002 12-06-2002 14-11-2001 02-10-2002 17-01-2000 29-06-2000 05-06-2001
DE	4042399	C	17-06-1992	DE DE AT DE EP FI FI NO NO	4040774 4042399 108715 59102256 0491153 0491154 915957 915958 915014	C1 T D1 A1 A1 A A	17-06-1992 17-06-1992 15-08-1994 25-08-1994 24-06-1992 24-06-1992 20-06-1992 20-06-1992 22-06-1992 22-06-1992

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

### ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 02 02 6723

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der Im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

20-01-2003

Im Recherchenbe angeführtes Patentido	richt skument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) Patentfam	der ilie	Datum der Veröffentlichung
US 4621960	A	ງ ປ	E 3314591 T 30527 P 0123156 P 1761779 P 4048571 P 59196143	T A2 C B	25-10-1984 15-11-1987 31-10-1984 28-05-1993 07-08-1992 07-11-1984

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82